

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2023 S. 1-2

>>> DIE EINZELNEN KATEGORIEN

Kapitalschutz / Bonus-Zertifikate S. 3

Express-Zertifikate / Aktienanleihen S. 4

Innovation / Index-Zertifikate S. 5

Hebelprodukte S. 6

Primärmarkt / Sekundärmarkt S. 7



Sonderausgabe zum
Zertifikate Award Austria 2023



Wir gratulieren!

Gestern fand bereits zum 17. Mal das Top-Ereignis der österreichischen Zertifikatebranche statt: Die **Zertifikate Awards Austria** wurden vom **Zertifikate Forum Austria** und dem **ZertifikateJournal** verliehen. Wie schon in früheren Jahren wurden die Preise im Rahmen einer Galaveranstaltung den Gewinnern feierlich übergeben. Das spannende Rahmenprogramm bildete der Zertifikate Kongress, der am Nachmittag stattfand. Aufmerksame Beobachter der Branche überrascht der 17. Gesamtsieg von **Raiffeisen Zertifikate** vielleicht nicht. Dennoch ist die Auszeichnung dieses Mal so verdient wie selten zuvor. Schließlich traten die Wiener nach der vollständigen Integration der ehemaligen RCB-Geschäftsbereiche Certificates und Trading in die Mutter **Raiffeisen Bank International (RBI)**, die Ende vergangenen Jahres abgeschlossen wurde, erstmals unter neuer Flagge an. Raiffeisen überzeugte zudem in mehreren Jury-Einzelkategorien und räumte auch beim Publikumspreis ab. Doch auch viele andere der insgesamt zwölf Emittenten konnten Preis mit nach Hause nehmen. Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Sonderausgabe!



Ihr Christian Scheid

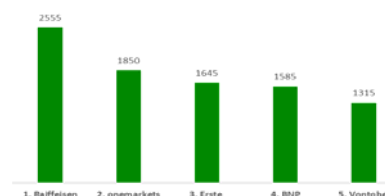
Zertifikate Award Austria 2023

Raiffeisen Zertifikate gewinnt auch unter neuer Flagge

Beim 17. Zertifikate Award Austria ging der Gesamtsieg einmal mehr an Raiffeisen. Auf Platz 2 und 3 landeten mit onemarkets by UniCredit und der Erste Group ebenfalls zwei heimische Institute.

Die Aufregung konnte das Team **Raiffeisen Zertifikate** bei der 17. Vergabe der **Zertifikate Awards Austria** wahrlich nicht verbergen. Schließlich fand die Preisverleihung im eigenen Haus statt. Vor allem aber sorgte die Ende 2022 erfolgte Integration des ehemals unter **RCB** firmierenden Zertifikategeschäfts in die Mutter für einen erhöhten Puls. Doch die Aufregung legte sich schnell, als das Raiffeisen-Team von Zertifikatepionier **Wolfgang Gerhardt**, der souverän durch den Abend führte, erstmals auf die Bühne gerufen wurde, um einen der begehrten Preise abzuholen. Das sollte es aber nicht gewesen sein: Insgesamt konnte **Raiffeisen** bei den Austria-Awards, die 2007 vom **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und dem **Zer-**

Raiffeisen: 17. Gesamtsieg in Folge



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

DER RAIFFEISEN ZERTIFIKATE-FINDER

ODER WO KAUFEN SIE IHRE ZERTIFIKATE?

ERWEITERN SIE IHR PORTFOLIO EINFACH UND ÜBERALL: ONLINE, MOBIL ODER IN IHRER FILIALE.

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023

[zertifikatefinder.at](https://www.zertifikatefinder.at)

tifikateJournal ins Leben gerufen worden waren, um die hervorragendsten Anbieter und die besten Zertifikate der österreichischen Branche für strukturierte Produkte zu prämiieren, dieses Mal 8 Pokale abräumen – darunter selbstverständlich auch der Gesamtpreis. Auf dem Stockerl landeten **onemarkets** und ganz knapp die **Erste Group** vor **BNP**, der Platz 4 blieb. Insgesamt waren 12 Emittenten am Start.

Neben den Preisen in den traditionellen Kategorien wie **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** und **Hebelprodukte** wurden **Bonus-Zertifikate** und **Express-Zertifikate** sowie **Aktienanleihen** in eigenen Kategorien bewertet. In der Kategorie **Primärmarkt** sollte die 22-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten das Zertifikateangebot, das für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist, bewerten. Darüber hinaus stand das Zertifikateangebot im **Sekundärmarkt** zur Beurteilung. Die **Innovation des Jahres** rundet die Veranstaltung ab. Die **Objektivität und Unabhängigkeit** des Evaluierungs- und Abstimmungsprozesses wurde wie immer von der renommierten **Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft EY (ehemals Ernst & Young)** geprüft und bestätigt. Das ist einzigartig im Bereich der Zertifikate Awards, die zum Beispiel auch in Deutschland vergeben werden.

Mitverantwortlich für den Erfolg des Austria-Awards sind die Sponsoren **Wiener Börse, Börse Stuttgart, Börse Frankfurt, bankdirekt.at, DADAT, flatexDEGIRO, Adesso** und **EY Österreich** sowie die Medienpartner **Börse Express, Börsen-Kurier, Börse Social Network, Der Zertifikateberater, finanzen.at, trend, GELD Magazin, GEWINN, OnVista, ZertifikateJournal** und **Zertifikate // Austria**. Deren Leser konnten ihren Favoriten im Hinblick auf die Leistungen im Bereich „Info & Service“ wählen. Insgesamt mehr als 1.300 Teilnehmer wählten hier ebenfalls Raiffeisen Zertifikate ganz nach vorne. Knapp dahinter landete die **Erste Group** auf Platz 2, und Rang 3 ging an **onemarkets**. Somit lieb das Stockerl auch hier fest in heimischer Hand.

Insgesamt konnten **zehn Emittenten** Preise mit nach Hause nehmen. Wie in den Vorjahren standen die heimischen Anbieter nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch bei vielen Einzelkategorien in der Gunst der Jury ganz oben. Inklusive Gesamtwertung und Publikumspreis ergibt sich folgende Verteilung der 33 Preise: **Raiffeisen** (8), **Erste Group** (6), **onemarkets** (6), **BNP** (4), **Vontobel** (4), **Société Générale** (1), **Morgan Stanley** (1), **HSBC** (1), **UBS** (1), **Leonteq** (1). Mit welchen Zertifikaten die Emittenten bei der Jury punkten konnten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten und unter www.zertifikateaward.at >>>. CHRISTIAN SCHEID

Die teilnehmenden Emittenten

Barclays

BNP Paribas

Erste Group Bank

HSBC

Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

Leonteq

Morgan Stanley

onemarkets by UniCredit

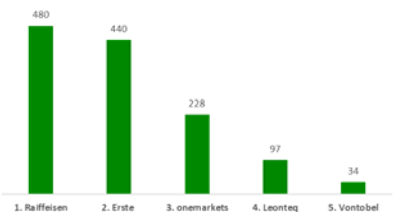
Raiffeisen Zertifikate

Société Générale

UBS

Vontobel

Ergebnis Publikumsabstimmung



Ebenfalls zum 17. Mal in Folge hat Raiffeisen Zertifikate beim Publikumspreis abgeräumt. Rang zwei belegt die Erste Group Bank. Auf Position drei landete wie im Vorjahr onemarkets.

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>



PACKEN SIE DEN BULLEN BEI DEN HÖRNERN

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar E-PACE.

www.trader-boersenspiel.de

SOCIETE GENERALE

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

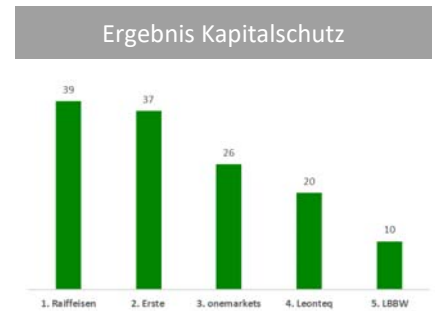
Anlageprodukte mit Kapitalschutz

Hart umkämpfte Kategorie

Die Disziplin **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** ist gemessen am abgesetzten Volumen seit jeher eine wichtige Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Entsprechend begehrt ist der Award in dieser Disziplin, zumal sie mit einer Gewichtung von 15 Prozent in die Gesamtwertung einfließt. Kapitalschutz-Produkte bieten zum Laufzeitende in der Regel eine vollständige Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein großes Potenzial aufweisen. Da es das Zinsumfeld wieder erlaubt, neue Produkte mit attraktiven Konditionen herauszubringen, wurden für die Kategorie Anlageprodukte mit Kapitalschutz in diesem Jahr 5 Emissionshäuser nominiert – eines mehr als im Vorjahr.

Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen entschied **Raiffeisen Zertifikate** die Kategorie für sich. Während die **Erste Group** auf Rang 2 landete, sicherte sich **onemarkets by UniCredit** wie schon in den Vorjahren Platz 3. Während Award-Neuling **Leonteq** auf Rang 4 landete, musste sich die **LBBW** mit Position 5 begnügen.

Raiffeisen Zertifikate konnte die Jury mit ihren 112% bis 122% Kapitalschutz-Papieren überzeugen beispielhaft der **Climate Change Bond 113 %** (ISIN [AT0000A34DE0 >>>](#)). Von allen Zertifikate-Typen profitieren Kapitalschutz-Zertifikate am meisten von den gestiegenen Zinsen. Diese verbesserte Ausstattung wurde von Raiffeisen umgehend an die Anleger weitergegeben: ab März 2022 zurück zu 100% Kapitalschutz, seit April 2023 bis zu 122% Kapitalschutz. Die Serie umfasst aktuell acht Zertifikate. Der in Kooperation mit **MSCI** entwickelte Index punktet mit durchdachten ESG-Kriterien bei der Aktien-Selektion (weitblickendes Rating und Best-in-Class-Auswahl) und dem MSCI-Klimascore; Outperformance des Index im Vergleich zum MSCI World. **Weitere Infos auf der Homepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>**.



Das Siegerprodukt

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

Climate Change Bond 113 %

Emittent	Raiffeisen Zertifikate
ISIN	AT0000A34DE0 >>>
WKN	RC09K9
Emissionsdatum	06.07.2023
Bewertungstag	02.07.2029
Basiswert	MSCI World Climate Change Top ESG Select
Cap	134 %
Kapitalschutz	113 %
KESt	Ja (27,5 %)

Bonus-Zertifikate

Wechsel an der Spitze

Bonus-Zertifikate werden in Österreich immer beliebter. Sie schützen nicht nur vor leichten Rückschlägen, sondern bringen sogar im leicht fallenden und seitwärts tendierenden Markt Erträge, die in Kombination mit der Risikoabsicherung bei einem Direktinvestment nicht möglich sind. Insgesamt wurden für die Kategorie, die seit 2019 separat prämiert wird, 8 Emissionshäuser nominiert.

Nach **Platz 2 im Vorjahr** hat **BNP Paribas** dieses Mal die Spitze erobert. Die Jury würdigte die besonders hohe Anzahl an Bonus-Zertifikaten mit einer Abdeckung sämtlicher Varianten bis hin zu Reverse Bonus-Zertifikaten bei einem attraktiven Pricing, zahlreichen Basiswerten und vielerlei Laufzeiten – ein Angebot, das schon mehrfach von Fachexperten prämiert wurde. **Raiffeisen Zertifikate** rutschte auf den 2. Platz ab, obwohl Bonus-Zertifikate 31 Prozent des gesamten Zertifikate-Volumens bei Raiffeisen Österreich ausmachen. **Vontobel** konnte den dritten Rang erobern. Die Schweizer sind aktuell insbesondere bei Reverse Bonus Cap-Strukturen auf den DAX gut aufgestellt.

Nominiert hatte **BNP Paribas** in dieser Kategorie das **Deutsche Lufthansa Last Minute Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [DE000PE6D1M8 >>>](#)). Die Anbieterin begründete die Nominierung folgendermaßen: „Durch die Capped Variante ist der Anleger zwar bei seinem maximalen Gewinn begrenzt. Indes kann er günstiger einsteigen als bei einem „normalen“ Bonus-Zertifikat. Durch die „Last Minute-Variante“ ist ein möglicher Barrierebruch lediglich zum letzten Kurs am 15. Dezember 2023 möglich. Das Aufgeld ist mit drei Prozent gering, die Bonusrendite beträgt 13 Prozent p.a. Die Lufthansa-Aktie ist aufgrund jüngster guter Ergebnisse und als möglicher DAX-Rückkehrer einer der attraktivsten, liquidesten Basiswerte.“ Von dieser Argumentation ließ sich die Jury überzeugen.



Das Siegerprodukt

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Deutsche Lufthansa Last Minute Capped Bonus

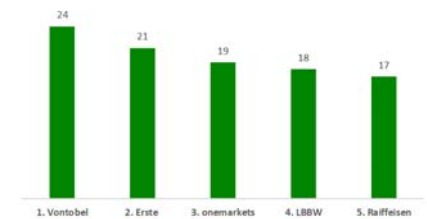
Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PE6D1M8 >>>
WKN	PE6D1M
Ausgabebetrag	07.12.2022
Bewertungstag	15.12.2023
Basiswerte	Deutsche Lufthansa
Bonuslevel	10,00 EUR
Barriere	7,75 EUR
KESt	Ja (27,5 %)

Express-Zertifikate**Vontobel verteidigt Spitzenposition erneut**

Auch Express-Zertifikate erfreuen sich in Österreich zunehmender Beliebtheit. Diese Wertpapiere ermöglichen schon nach kurzer Zeit ansehnliche Renditen, wenn der zugrunde liegende Basiswert mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Insgesamt wurden für diese Kategorie, die seit 2019 separat prämiert wird, 10 Emissionshäuser nominiert. Die Gewichtung in der Gesamtwertung beträgt 10 Prozent.

Nachdem **Vontobel** im Jahr 2021 erstmals den Sieg in dieser Einzelkategorie errungen haben, konnten die Schweizer nun erneut ihre Spitzenposition verteidigen – und siegen zum dritten Mal in Folge. Der Jury gefällt die „breit aufgestellte Palette an Express-Zertifikaten mit Memory, Pro oder Worst-Of Ausstattung auf europäische und US-Aktien sowie Indizes. Großes wöchentliches Zeichnungsfenster für Primärmarktprodukte. Fokus auf Memory Express Zertifikate und Fixkupon, Express-Zertifikate und Anleihen in zahlreichen Varianten (Pro, Multi (Worst-Of), mit Airbag). Auf den Plätzen dahinter ging es denkbar knapp zu. Am Ende entschied die **Erste Group** den Kampf um Platz 2 für sich, während **onemarkets** mit Platz 3 den Sprung aufs Podium schaffte. **LBBW** und **Raiffeisen Zertifikate** gingen nur ganz knapp leer aus.

Gewonnen hat Vontobel mit der **Fixkupon Multi Express Anleihe Pro mit Barriere (Worst-Of) auf Erste Group Bank, OMV, Voestalpine** (ISIN [DE000VV0UX87 >>>](#)). Begründung: „Dieses Produkt wurde in Kooperation mit einem österreichischen Vertriebspartner aufgelegt. Besonderes Augenmerk lag hierbei auf der Auswahl der Basiswerte, welche gezielt aus dem Universum des ATX gefiltert wurden. Dadurch sollte unseren Kunden die Möglichkeit eröffnet werden, von der Wertentwicklung ausgewählter Aktien ihres Heimatmarktes zu profitieren.“ Und das in der gewohnten Express-Ausgestaltung – mit halbjährlicher Betrachtung! **Infos:** [zertifikate.vontobel.com >>>](#).

Ergebnis Express-Zertifikate**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Fixkupon Multi Express Anleihe

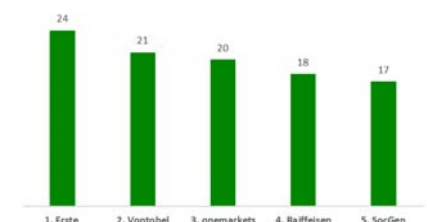
Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VV0UX87 >>>
WKN	VV0UX8
Ausgabetag	26.09.2022
Laufzeitende	26.09.2024
Basiswerte	Erste Group Bank, OMV, Voestalpine
Kupon	9,15 % p.a.
Barriere	60,0 %
KESt	Ja (27,5 %)

Aktiananleihen**Erste Group stößt Schweizer vom Thron**

Bei **Aktiananleihen** eröffnet sich Anlegern durch die Begrenzung der Renditechancen die Möglichkeit, in Seitwärtsmärkten attraktive Erträge zu erzielen. Konkret zahlen Aktiananleihen am Schluss oder jährlich einen Kupon aus, zudem kommt es zur Rückzahlung zum Nominalwert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Insgesamt wurden für diese Kategorie, die beim Zertifikate Award Austria seit 2019 separat prämiert wird, 10 Emissionshäuser nominiert.

Anders als in den Vorjahren konnte **Vontobel** die Rubrik dieses Mal nicht für sich entscheiden. Stattdessen landete die **Erste Group** ganz vorn. Der Jury gefällt, dass auf monatlicher Basis auf einen ausgewählten Basiswert neben der klassischen Aktianleihe eine Variante mit endfälliger Barriere („Protect Pro“) und kontinuierlicher Barriere („Protect“) bei 80 Prozent in Zeichnung gegeben wird. Zudem bringt die Anbieterin monatlich eine Protect Multi Aktianleihe mit laufender Barriere bei 60 Prozent und einem Jahr Laufzeit auf ausgewählte Aktien oder Themengebiete, die vom hauseigenen Research positiv gesehen werden. Auf Platz 2 und 3 folgen **Vontobel** und **onemarkets**.

Gewonnen hat die Erste Group mit der **19,75 % ERSTE Protect US Technologie (USD) 23-24** (ISIN [AT0000A34618 >>>](#)). Dieses Produkt hat die Erste Group speziell für die Private-Banking-Einheiten emittiert. Es gibt hier immer wieder Interesse an US-Dollar-Anleihen. Diese Emission war ein Nachfolgeprodukt von einem zuvor schon erfolgreich getilgten Produkt auf dieselben Basiswerte. Die Auswahl der Basiswerte erfolgte in Abstimmung mit dem Erste Group Research-Team. „Hier zeigt sich die gute Zusammenarbeit zwischen Research, Vertrieb und Produktproduzenten“, so die Emittentin. **Informationen zu der 19,75 % ERSTE Protect US Technologie finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Ergebnis Aktiananleihen**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

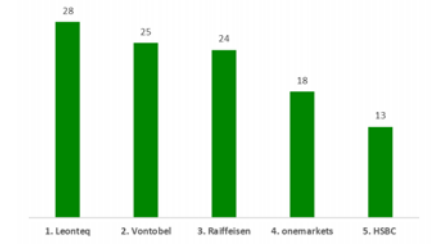
19,75 % ERSTE Protect US Technologie

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A34618 >>>
WKN	EB09S9
Begebungstag	31.05.2023
Bewertungstag	24.05.2024
Basiswerte	Apple, AMD, Nvidia
Kupon	19,75 % p.a.
Barriere	60,0 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Innovation des Jahres**Neuling schafft Sprung auf Platz 1**

Die Leistungen in der Kategorie „Innovation des Jahres“ werden beim Zertifikate Award Austria seit 2019 ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury steht eine von der Emittentin nominierte Innovation im Bereich Zertifikate, App, Digitales Angebot etc. Die Kategorie fließt mit 15 Prozent in die Gesamtwertung ein. Es wurden die Innovationen von 9 Emittenten zur Abstimmung gestellt.

Überraschend hat der Award-Neuling **Leonteq** abgeräumt. Die Schweizer haben die digitale Zertifikate-Plattform **Lynqs** nominiert – der „One-Stop-Shop“ für Strukturierte Produkte. „Lynqs hilft Vertriebspartnern, neueste Anlageideen zu entdecken, eigene Produktideen zu preisen, und den gesamten Lebenszyklus der Produkte am Sekundärmarkt zu verwalten“, so die Begründung für die Nominierung. Lynqs erfreut sich großer Beliebtheit bei Vertriebspartnern, was man an der Anzahl und Regelmäßigkeit der aktiven Nutzer klar feststellen kann. Die Qualität der Plattform wurde auch bereits mehrfach von unabhängigen Instituten in Form von unterschiedlichen Auszeichnungen honoriert. Mehr Details zur Plattform finden Sie hier >>>. Auch der Gaspreis-Rechner von **Vontobel** kam bei der Jury gut an. Die Lancierung von Hebelprodukten auf den europäischen Gaspreis Future TTF Natural Gas hat den Rohstoff-Trader **Carsten Stork** auf die Idee gebracht, einen Gaspreis-Rechner zu konzipieren, mithilfe dessen und unter Einsatz der TTF Turbo-Optionsscheine Gewerbetreibende aber auch Privatpersonen ihre Gaspreisrechnung absichern können. **Den kostenlosen Report mit Gaspreisrechner gibt es hier: www.gaspreis-sichern.de >>>**. Platz 3 ging an den **Raiffeisen Zertifikate-Finder**. Bei der grundlegenden Überarbeitung des „ZertiFinders“ wurde auf die User Journey größtes Augenmerk gelegt. In maximal drei Schritten sind Anwender beim Ergebnis – eine übersichtliche Darstellung, reduziert auf die wichtigsten Kennzahlen mit der Möglichkeit, sämtliche Details zum Produkt nachzusehen. **Informationen unter zertifikatefinder.at >>>**.

Ergebnis Innovation des Jahres

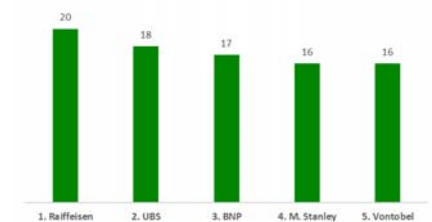
In der beim Zertifikate Award Austria prämierten Kategorie „Innovation des Jahres“ haben 9 Emittenten ihre Neuerungen zur Wahl gestellt. Dabei standen nicht nur Produkte im Fokus, sondern auch Apps, Services und Digitale Angebote. Am meisten konnte Leonteq die Jury begeistern – der Award-Neuling holte sich auf Anhieb Platz 1 in dieser Kategorie. Insgesamt ging es sehr eng zu: Zwischen Platz 1 und Platz 3 liegen die Anbieter nur vier Punkte auseinander. Position 2 sicherte sich am Ende Vontobel. Auf Platz 3 landete die wie im vergangenen Jahr Raiffeisen Zertifikate.

Index- und Partizipations-Zertifikate**Knapper Sieg und enger Kampf um die Plätze**

Die Kategorie **Index- und Partizipations-Zertifikate** verkörpert am besten den Urgedanken vom Investieren mit Zertifikaten: einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte. Wenn man beispielsweise den **ATX**, den **Euro Stoxx 50** oder den **S&P 500** im Depot haben möchte, kann man dies schnell und simpel mittels Index-Zertifikaten umsetzen. So ist es möglich, sich mit ein paar wenigen Transaktionen ein Portfolio aufzubauen, das einem globalen Ansatz folgt. Insgesamt wurden für diese Kategorie in diesem Jahr 9 Emissionshäuser nominiert.

An der Spitze gab es erneut einen Wechsel. Während in den vergangenen beiden Jahren **Société Générale** und **Erste Group** gewinnen konnten, holte sich dieses Jahr **Raiffeisen Zertifikate** den Sieg. **UBS** landete auf dem zweiten Platz und holte damit erstmals seit 2019 wieder einen Einzel-Award. Dahinter gab es ein Foto-Finish: Die Anbieter auf den Plätzen 3 bis 5 liegen nur 1 Punkt auseinander. Am Ende konnte sich **BNP Paribas** den dritten Podiumsplatz sichern, rutschte damit im Vorjahresvergleich aber einen Platz nach unten.

Gewonnen hat die **Raiffeisen Zertifikate** mit dem **Index-Zertifikat** auf den **ATX Global Players** (ISIN [AT0000A10H93](https://www.raiffeisenzertifikate.at) >>>). Der ATX Global Players besteht aus allen Aktien, die an der **Wiener Börse** im **Prime Market** gehandelt werden und mindestens 20 Prozent ihres Umsatzes außerhalb Europas erwirtschaften. Zurzeit sind 15 Titel enthalten. Die Laufzeit ist unbegrenzt, der Spread liegt bei 0,5 Prozent. Aufgrund günstiger Bewertungen könnte ein Investment in den österreichischen Markt mittelfristig interessant sein. **Informationen zum Siegerprodukt finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>**.

Ergebnis Index-Zertifikate**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

ATX Global Players Index-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Zertifikate
ISIN	AT0000A10H93 >>>
WKN	RCE6TT
Emissionsdatum	23.05.2013
Bewertungstag	Open End
Basiswert	ATX Global Players Index
Ratio	0,01
Spread	0,5 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Hebelprodukte

Klarer Sieg für BNP Paribas

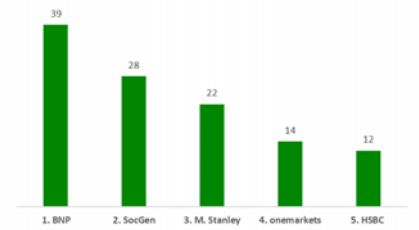
In der traditionell sehr begehrten Kategorie führte in diesem Jahr an BNP Paribas erneut kein Weg vorbei. Während Société Générale auf Platz zwei vorrückt, fällt Morgan Stanley auf Position drei zurück.

Hebelprodukte stehen aktuell zwar nur für rund ein Prozent des gesamten Zertifikatevolumens in Österreich. Gemessen an den Börsenumsätzen erreichten **Turbo-Zertifikate (Turbos, Mini-Futures, Waves XXL), Faktor-Zertifikate** und **Optionscheine** zuletzt aber rund 14 Prozent am Gesamtumsatz. Entsprechend liefern sich die einzelnen Anbieter einen heftigen Wettbewerb in dieser Disziplin. Auch beim Zertifikate Award Austria zählt die Hebelprodukte-Trophäe zu den begehrtesten. Dieses Mal waren 9 der 12 teilnehmenden Anbieter nominiert.

Traditionell ist die Kategorie Hebelprodukte fest in ausländischer Hand. So auch dieses Mal, wobei sich die Seriensiegerin in dieser Disziplin, **BNP Paribas**, dieses Mal mit großem Abstand vor **Société Générale** und **Morgan Stanley** durchsetzen konnte. Als bester heimischer Emittent landete **UniCredit** auf Platz 4.

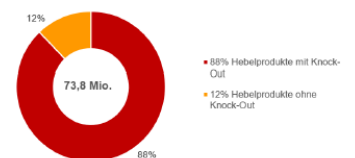
Zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassen hatte BNP Paribas im vergangenen Jahr rund 470.000 Turbo-Zertifikate, 140.000 Optionscheine und 25.000 Faktor-Zertifikate. Die Jury prämierte als Stärken der Emittentin die langjährige Expertise im Handel von Hebelprodukten, die breite Palette an Produktarten und Basiswerten und das besondere Angebot an Discount-Calls und Discount-Put-Optionscheinen. Dazu kommen neue Angebote an Inline-Optionscheinen, konstant enge Spreads und mehrfach ausgezeichnetes Market Making, ein großes Service-Angebot mit Newslettern und Webinaren rund um Trading sowie eine schnelle und übersichtliche Website, welche die Suche nach Hebelprodukten erleichtert. Der lange Handel und vor allem telefonische Erreichbarkeit von Produktmanagern von 8 bis 22 Uhr börsentäglich runden das Angebot ab.

Ergebnis Hebelprodukte

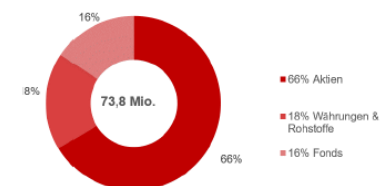


Eine beeindruckende Bilanz: In den Jahren 2010 bis 2022 landete BNP Paribas in der Disziplin Hebelprodukte jedes Mal auf dem Siegerpodest. Dabei gelang in neun Jahren der Sprung ganz nach oben. Während sich die Franzosen im vergangenen Jahr Platz 1 mit Morgan Stanley teilen mussten, fiel Sieg Nummer zehn wieder deutlich klarer aus. Société Générale rückte auf Rang 2 vor. Morgan Stanley blieb dieses Mal nur Position 3.

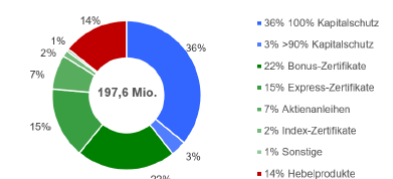
Open Interest: Struktur der Hebelprodukte



Open Interest: Struktur der Hebelprodukte nach Basiswerten



Handelsvolumen: Struktur der Anlage- und Hebelprodukte



Hebelprodukte standen zuletzt für rund 14 Prozent am Gesamtumsatz bei Zertifikaten in Österreich. Während Knock-out-Produkte den größten Teil der Hebelprodukte stellen, dominieren bei den zugrundeliegenden Basiswerten Aktien klar vor Währungen & Rohstoffen sowie Fonds.

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

ERSTE Group

Jetzt Video ansehen

Mit gutem Halt ans Ziel.

Mit den Express Anleihen der Erste Group.

produkte.erstegroup.com/expressanleihen

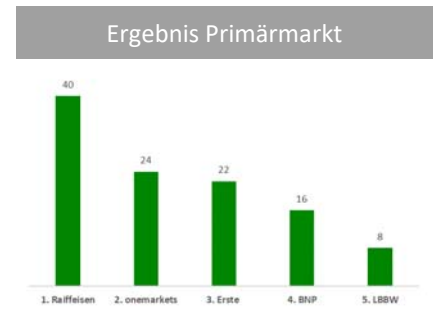
Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.
Hinweis: Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen: www.erstegroup.com/prospekte/snp

Primärmarkt**Raiffeisen siegt zum fünften Mal in Folge**

Die Leistungen in der Kategorie **Primärmarkt** werden im Rahmen des Zertifikate Award Austria seit 2019 ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury steht das Zertifikateangebot im Primärmarkt, das in der Regel für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist. Kriterien: Vielfalt und Qualität der Konzepte und Einzelprodukte sowie der Anlegerservice. Um der Jury eine Entscheidungsgrundlage zu bieten, hatten alle Emittenten Gelegenheit, ihre Stärken im Bereich Primärmarkt darzustellen. Die Kategorie fließt mit 10 Prozent in die Gesamtwertung ein. Dieses Jahr wurden 11 Emittenten nominiert.

Nach Meinung der Jury erzielte **Raiffeisen Zertifikate** zum fünften Mal in Folge die besten Leistungen in dieser Kategorie. Das Primärmarkt-Angebot der Emittentin umfasst seit Jahren parallel Kapitalschutz-, Bonus-, Express-Zertifikate und Aktienanleihen. Der Jury gefällt, dass damit für die Geldanlage des sicherheitsorientierten Publikums stets mehrere Zertifikate mit Schutzmechanismus bereitstehen, deren Konditionen das Marktumfeld optimal nutzen. So konnte Raiffeisen Zertifikate zuletzt insbesondere die gestiegenen Zinsen sofort in Form besserer Auszahlungsprofile an die Anleger weitergeben.

Auf Platz 2 landete **onemarkets by UniCredit**. Das dauerhafte Primärmarktangebot der Emittentin umfasst die Kategorien Kapitalschutz / Anleihe mit Mindestrückzahlung, bedingter Kapitalschutz, Top-Zertifikate und Twin-Win Zertifikate. Der dritte Platz geht an die **Erste Group**, die Monat für Monat eine ganze Palette von Produkten für den Vertrieb in Zeichnung gibt: Aktienanleihen, Express-Zertifikate sowie kapitalgarantierte Produkte in Euro und teilweise auch US-Dollar. Unterstützend stellt die Emittentin den Kunden (Vertrieb) Produktpräsentationen, Videos, Investment Newsletter, Webinare und Präsentation zur Verfügung.



Nach Meinung der Jury beherrschen die Platzhirschen des österreichischen Zertifikatemarkts die Disziplin Primärmarkt besonders gut. Den Sieg in der zum fünften Mal ausgezeichneten Kategorie holte sich erneut Raiffeisen Zertifikate. Mit klarem Abstand folgen onemarkets by UniCredit und die Erste Group auf den Plätzen 2 und 3. Damit landeten die gleichen Emittenten auf dem Podium wie in den vergangenen Jahren. Unter den ausländischen Häusern schafften BNP Paribas und LBBW mit den Plätzen 4 und 5 Achtungserfolge.

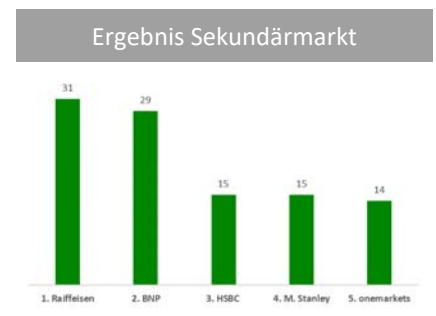
Sekundärmarkt**BNP ist Raiffeisen dicht auf den Fersen**

Die Leistungen in der Kategorie **Sekundärmarkt** werden im Rahmen des Zertifikate Award Austria seit 2019 ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury steht das Zertifikateangebot im Sekundärmarkt. Kriterien sind:

- Produktpalette (Produkttypen, Anlageklassen, Währungen...etc.)
- Handelsqualität und Service (zum Beispiel Zuverlässigkeit und Erreichbarkeit auch in turbulenteren Marktphasen, Fairness bei der Preisstellung für Kleinanleger und Profiinvestoren sowie die reibungslose Order-Abwicklung)
- Handelszeiten (Erreichbarkeit sowie angemessene Preisstellung im Spät- und Frühhandel)

Insgesamt waren 11 Emittenten nominiert, wobei alle Gelegenheit hatten, ihre Stärken im Bereich Sekundärmarkt darzustellen. Gewichtung in der Gesamtwertung: 10 Prozent.

Gewinner in der Kategorie Sekundärmarkt ist einmal mehr **Raiffeisen Zertifikate**. Die breitgefächerte Produktpalette der Anbieterin adressiert sowohl Anleger mit hohem Sicherheitsbedürfnis (Kapitalschutz/Teilschutz) als auch das risikofreudige Publikum (Hebel). Das Rekordvolumen von 443 Mio. Euro gekauften Raiffeisen-Zertifikaten am Sekundärmarkt 2022 belegt, dass die Chancen, die sich durch die Zinswende ergeben haben, von vielen Anlegern erkannt und genutzt wurden. Die dicht dahinter auf Platz 2 liegende **BNP** zeichnet sich durch ihre deutliche Kundenorientierung, die sich bei der Auswahl an Services, an Produkten und an personeller Verfügbarkeit zeigt, aus. Das mehrfach ausgezeichnete Marketmaking zeigt ein konstant faires Pricing mit engen Spreads, auch in turbulenten Börsenphasen. Bei der auf Platz 3 liegenden **HSBC** gefällt der Jury, dass Produkte nach Kundenbedarf und mit Bedacht emittiert werden, „um auch in unruhigen Zeiten die notwendigen Kapazitäten für einen reibungslosen Handel bereitzustellen.“ HSBC konnte damit erstmals seit 2020 wieder einen Einzel-Award gewinnen.



Auch hinsichtlich der Leistungen im Sekundärmarkt schneidet Raiffeisen Zertifikate nach Meinung der Jury am besten ab: Bei der seit 2019 zum fünften Mal ausgezeichneten Kategorie sicherten sich die Wiener erneut den ersten Platz. Während BNP Paribas wie im Vorjahr Platz 2 holte, konnte sich HSBC auf Position 3 nach vorne arbeiten. Platz 4 und 5 belegen Morgan Stanley und onemarkets.